

Eltern verstehen Unterrichtsinhalte nicht, verlangen Erläuterungen vom Lehrer

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 16. Oktober 2015 17:02

Äh es geht definitiv NICHT um die Verfassung, das habe ich wirklich nur als Beispiel genannt. Bitte werft kurz einen Blick auf meinen Necknamen, dann wisst ihr, auf welchem Level wir uns hier rein kognitiv bewegen. 😊

Das Thema ist nicht strittig. Da die Eltern ja gerne als offiziellen Rahmenlehrplan das Lehrbuch ansehen, könnte ich das sogar mit dem Buch legitimieren. Ich habe sogar mal im Ref dieses Thema im UB gehabt und zwar nicht diesen Test dazu geschrieben, sehr wohl aber das Problem unterrichtet. Die Reihendarlegung samt Erklärungen dazu im Entwurf wurden so von meiner Fachleiterin abgenickt und das heißt bei dieser Fachleiterin schon was. Das könnte ich alles erneut runterbeten, aber mir geht es in diesem speziellen Fall ums Prinzip.

Besagte Problemstellung wurde nicht nur kognitiv erarbeitet sondern auch praktisch angewandt. Ich tippe bei betroffenem Schüler einfach auf Blackout, denn er wusste es vorher und auch hinterher wieder. Ich weiß nicht, was die Eltern nun von mir wollen. Vielleicht hubschrapp-schrapp es auch einfach bei den Eltern. 😊

Seht es mir nach, wenn ich das konkrete Beispiel nicht erkläre, denn wenn ich jetzt schon weiß, dass im Netz nachgeschaut wird... .